



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz



## Ein Netzwerk von Bio-Höfen

### 200 ausgewählte Höfe

Über siebzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

### Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bio-Produkten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

### Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiiert, um den ökologischen Landbau in Deutschland zu fördern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Hierbei wird ein gleichgewichtiges, dynamisches Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten angestrebt. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Weitere Infos unter

[www.bundesprogramm-oekolandbau.de](http://www.bundesprogramm-oekolandbau.de)

## Auskunft und Beratung

### Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

[www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)

informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

[geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de](mailto:geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de)

© BLE 2008

## Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus  
erster Hand für Praktiker,  
Experten und Verbraucher

## Biolandhof Hartmann



**Besuchen Sie uns!**  
Wir zeigen Ihnen, wie  
Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



**Biolandhof Hartmann:**

## Bio erleben

Die Höfe in Flieden und Hintersteinau bestehen seit vielen Generationen und werden seit 1980 von Irene und Werner Hartmann mit ihren vier Kindern bewirtschaftet. 1989 stellten wir die Betriebe auf den ökologischen Landbau um und führen sie heute nach den Richtlinien von Bioland. Unser Sohn Andreas hat seine Ausbildung als Landwirt sowie als Agrar-Betriebswirt erfolgreich abgeschlossen und ist in das Familienunternehmen eingestiegen. Die nächste Generation ist gestartet.

Der Betriebsschwerpunkt ist, durch den hohen Grünlandanteil von über 80 Prozent, die Mutterkuhhaltung. Den ganzen Sommer grast die Mutterkuhherde auf der „Alm“ in Hintersteinau, in einer wunderschönen, idyllischen und ruhigen Landschaft. Den Winter verbringen die Tiere im hellen und artgerechten Offenfrontstall in Flieden. Die Mutterkühe werden von Leo, einem Deckbullen der Fleischrasse Limousin, gedeckt.

Durch die natürliche Aufzucht ist das Ochsen- und Färsenfleisch von sehr hoher Qualität. Es wird über die tegut... Lebensmittelmärkte vermarktet. Der Ackerbau liefert Brot- und Futtergetreide sowie Ackerfutter für die Tiere. Der Roggen wird in einer kleinen regionalen Mühle vermahlen und im Reissigbackofen zu knusprigem Bauernbrot verbacken.



*Biolandbau  
zum Anfassen,  
Schmecken und  
Fühlen*

Wir laden Sie ein zu unseren Bio-erleben-Seminaren für Schulen und Erwachsenengruppen. Themen der Bioschulungen sind z. B. ökologische Tierhaltung sowie Biolandbau und Lebensqualität. In unserer Feierscheune bieten wir auf Wunsch Kulinarisches an.

**Zahlen – Daten – Fakten**

## Mutterkuhhaltung

### Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar mit Sohn Andreas, einem Lehrling/Praktikanten und den Kindern Christina und Johannes

### Standort

Höhenlage: 240 bis 350 m über N.N.

Durchschnittliche Jahresniederschläge: 700 mm

Ackerzahlen: 28 bis 65

Bodenart: sandiger bis toniger Lehm und Basaltverwitterungsboden

### Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 125 ha

Ackerfläche: 25 ha

Dauergrünland: 100 ha

Wald: 5 ha

### Fruchtfolge

Kleegras, Winterweizen, Ackerbohnen oder Erbsen, Winterroggen, Hafer oder Gerste

### Tierhaltung

50 Mutterkühe (Rotbunte x Limousin),

30 Ochsen oder Mastrinder,

50 Absetzer mit Nachzucht

### Aufstallung

Sommer (Mai-November): Weidehaltung

Winter: Haltung im Offenfrontstall

### Fütterung

Weide, Silage, Heu, hofeigene Getreidemischung

### Verkaufszeiten

jeden ersten Donnerstag im Monat knackiges

Holzofenbrot

### Anbauverband

Bioland: [www.bioland.de](http://www.bioland.de)

**Standort**

## So finden Sie uns



- PKW: A 66 Ausfahrt Flieden
- Bahn: Strecke Fulda-Frankfurt, Bahnhof Flieden, 10 Minuten Fußweg

### Ansprechpartner und Kontakt:

Biolandhof Hartmann

Werner und Andreas Hartmann

Fuldaer Str. 18

36103 Flieden

Tel.: (0 66 55) 37 69

Fax: (0 66 55) 37 99

Email: [Info@biolandhof-hartmann.de](mailto:Info@biolandhof-hartmann.de)

Internet: [www.biolandhof-hartmann.de](http://www.biolandhof-hartmann.de)

